VORGABE EINES FACHGUTACHTENS

THEMA: KONZEPTION DER URBANEN ENTWICKLUNG VON HOLEŠOVICE

(HOLEŠOVICE - BUBNY - ZÁTORY)

Präambel:

„Prag ist eine Stadt mit vielen eingeschränkt realisierten oder überhaupt nicht gebauten Projekten und ergebnislosen architektonischen und urbanistischen Ausschreibungen, deshalb kommt sie nicht an großzügige Visionen." (Vladimír Czumalo, Motto des Vortrags Vergangene Träumereien über das künftige Prag)

1. GRUND FÜR DIE ERSTELLUNG EINES FACHGUTACHTENS

Holešovice - Bubny - Zátory ist ein Standort, die in der Entwicklung Prags eine positive Schlüsselrolle spielen oder aber eine verpasste Gelegenheit werden kann, die langfristig und möglicherweise unwiederbringlich einen provinziellen Charakter der Metropole vorherbestimmt. Der Auftragnehmer des Fachgutachtens formuliert Thesen, die seiner Ansicht nach für die Konzeption einer erfolgreichen Entwicklung des jeweiligen Standorts in den Prinzipien der Gestaltung einer Stadt des 21. Jahrhunderts maßgeblich sind.

1. ZWECK DER ERSTELLUNG DES FACHGUTACHTENS UND DESSEN NUTZUNG

Zwecks der Bildung einer möglichst objektiven Meinung zur Entwicklung des Standorts bestellt IPR Praha Fachgutachten bei fünf unabhängigen Auftragnehmern. IPR Praha erwartet von den Auftragnehmern hochgradig fachorientierte, hochwertige und unparteiische Meinungen zur Entwicklung des Standorts Holešovice in den Intentionen der unten definierten Aufgaben. Im Anschluss an die Übernahme des Gutachtens veranstaltet IPR Praha einen Workshop mit den Auftragnehmern der übergebenen Gutachten, den Vertretern der Hauptstadt Prag und des Stadtteils Praha 7 und den Repräsentanten der betroffenen Fachbehörden. Bei dem Workshop wird eine Präsentation eines jeden Auftragnehmers erwartet, welche die Teilnehmer mit der empfohlenen Konzeption der Entwicklung bekannt macht. Das Fachgutachten und die Resultate des Workshops werden zu einer der Unterlagen zur Erstellung der Aufgabenstellung einer Raumstudie zur Anpassung des gültigen Raumordnungsplans Z 2531/00.

1. POTENTIAL DES STANDORTS

Die abschließende Gestaltung des Bilds der Metropole wird durch die phänomenale Lage des Geländes im Mäander des Flusses Vltava mit seinem südlichen und nördlichen Ufer, die damit in Zusammenhang stehende Morphologie des Terrains und die entfernteren Horizonte des Prager Geländereliefs vorbestimmt. Eine Herausforderung ist die Möglichkeit der abschließenden Gestaltung des Standorts in den Kontexten des breiteren Stadtkerns und auf der Kreuzung bedeutender Stadtachsen in Richtung Nord-Süd (Nord-Süd-Magistrale) und Ost-West (Nord-Diameter); in den lokalen Kontexten bei den Verbindungen Hlávkův most - Most Barikádníků beziehungsweise Trojský most und Libeňský most - Dělnická - Veletržní. In den dichteren urbanen Verbindungen grenzen den Standort Blockstrukturen ab, die in den südlichen Teilen des unmittelbar damit zusammenhängenden Gebiets überwiegen, und heterogene Strukturen, die in den nördlichen Teilen überwiegen. Eigenständig ist das Fragment des ältesten erhaltenen Bauwerks zwischen den Straßen Železničářů und Na Zátorách - Plynární. Bestimmend für die Entwicklung des Gebiets sind die bestehenden und rekonstruierten Bahnstrecken, der Bahnhof Praha Holešovice und die Haltestellen na rekonstruierten Strecken zum Letiště Václava Havla (Václav-Havel-Flughafen) und der Kralupská spojka (Kralupy-Verbindungsstraße). Das Gebiet hat hochwertige Entwicklungsvoraussetzungen dank des gut angelegten Systems des öffentlichen Verkehrs.

Die Entwicklung des Standorts werden für eine Großstadt bedeutende Ziele determinieren:

* Bahnstrecke Masarykovo nádraží - Letiště Václava Havla mit ihrer bereits gegebenen Nivelette des Gleisoberbaus und der Kralupská spojka
* Platzierung des neuen Konzertsaals für 2 000 Zuhörer im Raum der Station des städtischen Nahverkehrs Vltavská
* Holokaust-Denkmal in dem bestehenden Bahnhofsgebäude
* Erwägungen über die Platzierung eines modernes Verwaltungsviertels für die staatliche Verwaltung mit einer geschätzten Kapazität von 8 000 Beschäftigten
* Erwägungen über die Platzierung des neuen Gebäudes des Rathauses des Stadtteils Praha 7
1. AUFGABEN **DES** **AUFTRAGNEHMERS** **DES** **FACHGUTACHTENS**

Die Aufgabe des Auftragnehmers ist die Beurteilung von zwei wesentlichen Themen:

1. Beurteilung des Standorts aus Sicht der Bedeutung für eine Großstadt
2. Beurteilung und Auswertung eines optimalen Konzepts der urbanen Entwicklung des Standorts

Auf Grundlage der Beurteilung der wesentlichen Themen antwortet der Auftragnehmer auf einen Rahmenkreis von Fragen, deren Aufzählung er auf Grundlage einer fachlichen Beurteilung präzisieren und erweitern kann:

I.

1. Worin besteht die Bedeutung des Standorts für die Entwicklung der Hauptstadt Prag als Metropole von mitteleuropäischer Bedeutung
2. Was sind die optimalen parametrischen Entwicklungsoptionen des Standorts im Kontext der abschließenden Gestaltung eines breiteren kompakten Kerns der Metropole

II.

1. Welches ist das geeignetste strukturelle Konzept für die Gestaltung des Standorts zu den Bedingungen des 21. Jahrhunderts bei Berücksichtigung der örtlichen Voraussetzungen
2. Welches sind die geeignetsten Grundprinzipien der Gestaltung des Parterres des Standorts basierend auf:
* der Morphologie des Terrains und aus den wesentlichen gegebenen Niveletten des damit in Zusammenhang stehenden Gebiets
* den vorausgesetzten Höhenverhältnissen in dem Gebiet, die durch die Niveletten der rekonstruierten Bahnstrecken bei Erfüllung der Anforderung einer maximalen realisierbaren Durchdringlichkeit des Gebiets in den Richtungen Ost-West
* den durch den Gutachter empfohlenen Anpassungen des südlichen Ufers und im Zusammenhang mit den vorhersehbaren Anpassungen des Brückenkopfs der Brücke Hlávkovy most
* den durch den Gutachter empfohlenen Anpassungen des südlichen Ufers unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der Schaffung einer starken Verbindung an den Park Stromovka
1. Welche sind die geeignetsten Höhenniveaus der räumlichen Anordnung des Standorts
2. Welches sind die optimalen Kapazitäten des Standorts, bestimmt durch die grobe Schätzung der Fußbodenflächen für Wohnungs- und Gewerbezwecke, basierend auf dem durch den Gutachter vorgeschlagenen Struktur- und Raumkonzept
3. Welches sind die Grundprinzipien der Lösung des öffentlichen Verkehrs und des Automobilverkehrs, die an die stadtweiten Systeme und auch die Kapazitätsverhältnisse der Entwicklung des Standorts anknüpfen müssen

Die Antworten auf die oben aufgeführten Fragen formuliert der Auftragnehmer auf Grundlage der folgenden konzeptionellen Erwägungen, gestützt auf die Wahrnehmung des künftigen Bilds des Standorts, als da sind:

* Erwägungen über die grundlegende Identität des Standorts
* Erwägungen über die Gestaltung des Standorts als strukturell heterogen, vertikal geschichtet und einen funktionell hybriden Bestand einer dynamischen und pulsierenden Stadt des 21. Jahrhunderts
* Die Position eines Schwerpunkts des Gebiets als Orte der Konzentration eines energetischen Potentials des Standorts
* Die wesentlichen integrierenden Trassen in den Gebiet und Knotenpunkte
* Die Gestaltung des Standorts mittels Grenzen und Schnittstellen, basierend auf den gegebenen kontaktmäßigen und auch breiteren Zusammenhängen sowie aus der Voraussetzung einer eigenständigen Gliederung
* Das Konzept einer Verteilung oder Konzentration von Dominanten am Standort
* Die Bestimmung eines optimalen Anteils öffentlicher Flächen, basierend auf den vorausgesetzten Kapazitäten des Gebiets bei Respektierung des Grundsatzes der abschließenden Gestaltung eines kompakten breiteren Kerns der Metropole
1. **ANFORDERUNGEN AN INHALT UND FORM DES FACHGUTACHTENS**

Textteil (empfohlener Umfang von 6 Normseiten im Format A3 liegend)

Grafische Anlagen in Schematas und Skizzen (Format A3), der maßgebliche Anhang wird auf der beiliegenden Unterlage im Maßstab von 1 : 5000 (liegend – der Norden wird auf die linke Seite des Formats ausgerichtet sein)

* Situation, Schemata und Skizze, welche die Konzeption der urbanistischen Lösung im Umfang je nach Erwägen des Auftragnehmers
* Situation, Schemata und Skizze, welche die wesentliche Konzeption des Transports im Gebiet darstellen
* Schematische Stellungnahme zu den Höhenverhältnissen in Richtung Ost-West in der Position Dělnická - Veletržní (zum Beispiel in Form von gegenseitig anknüpfenden Teilschnitten in lesbarem Maßstab)
* Schematische Stellungnahme zu den Höhenverhältnissen in Richtung Ost-West in der Position Plynární - Výstaviště (zum Beispiel in Form von gegenseitig anknüpfenden Teilschnitten in lesbarem Maßstab)
* Schematische Stellungnahme zu den Höhenverhältnissen in Richtung Nord-Süd in der Achse des Standorts (zum Beispiel in Form von gegenseitig anknüpfenden Teilschnitten in lesbarem Maßstab)
* Detaillierter schematische Stellungnahme zu den Prinzipien der Höhenverhältnisse im Gebiet entlang der rekonstruierten Bahnstrecken, Nachweisen der Realisierbarkeit der Durchlässigkeit
* Weitere grafische Anlagen je nach Erwägen des Auftragnehmers (zum Beispiel materiell Anordnung u.ä.)
1. **METHODE DER ÜBERGABE DES FACHGUTACHTENS**

Der Auftragnehmer des Fachgutachtens sendet spätestens am letzten Tag der in seiner Ausfertigung bestimmten Frist das resultierende Elaborat im Format pdf. per elektronische Post an die Adressen: bartosek@ipr.praha.eu, ales@ipr.praha.eu, handrychova@ipr.praha.eu,

Spätestens am folgenden Tag sendet der Auftragnehmer per gewöhnlicher Post per Einschreiben oder durch einen Kurierdienst ein Exemplar des Fachgutachtens an die Adresse:

IPR Praha

Ing. arch. Dominik Aleš Vyšehradská 2077/57 12800 Praha Nové Město Czech Republic

Die Möglichkeit der persönlichen Übergabe an die Einlaufstelle ist nicht ausgeschlossen.

1. **UNTERLAGEN**
* Unterlage für die wesentliche grafische Anlage im Maßstab 1 : 5000
* Kartenunterlagen, 3D Modell, Orthofotokarte
* Ausgewählte Anlagen der Dokumentation des Vorhabens der Rekonstruktion von Bahnstrecken

Auf Wunsch des Auftragnehmers des Fachgutachtens können die zugänglichen Unterlagen ergänzt werden.

1. **KONTAKTPERSONEN**
* Zur Vorgabe des Fachgutachtens: Ing. arch. Michal Bartošek, bartosek@ipr.praha.eu, Tel.: +420 724030871
* Zu den Unterlagen: Ing. arch. Dominik Aleš, ales@ipr.praha.eu, Tel.: +420 739643639